

[This question paper contains 4 printed pages.]

Your Roll No.....

Sr. No. of Question Paper : 5963

H

Unique Paper Code : 2044001202

Name of the Paper : Basic Communicative German (2)

Name of the Course : GE : German

Semester : II

Duration : 3 Hours

Maximum Marks : 90

Instructions for Candidates

1. Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.

Q1. Beantworten Sie die Fragen A und B. (12+9)

A. Lesen Sie den Text.

Mein Name ist Mehmet Güler. Ich bin jetzt 50, und Nurtin, meine Frau, ist 44 Jahre alt. Ich bin aus der Türkei. Ich habe früher in Sorgun gelebt. Wir waren fünf Kinder. Vier Brüder und eine Schwester. Mein Vater war Bauer. Meine Frau kommt auch aus Sorgun. Wir haben dort 1972 geheiratet. Wir haben eine Tochter, Melahat, und einen Sohn, Esat. Melahat ist 24, Esat ist 22. Von 1973 bis 1980 haben wir in Izmir gewohnt. Seit 1981 leben wir in Deutschland. Ich bin Mechaniker und habe drei Jahre in Kassel bei VW 14 gearbeitet. Meine Frau war zu Hause und hat den Haushalt gemacht. Dann war ich ein Jahr arbeitslos, und meine Frau hat als Verkäuferin gearbeitet. Seit 1985 arbeite ich in Stuttgart. Jetzt wohnen wir in einer kleinen Wohnung in der Gartenstraße 12. Ich arbeite bei Bosch. Esat arbeitet auch bei uns in der Firma. Er ist Mechaniker. Melahat und Esat haben gut Deutsch gelernt. Melahat lebt in Kassel. Sie hat das Abitur gemacht. Dann hat sie Kunst studiert. 1992 haben wir in der Türkei ein Haus gekauft, direkt am Meer. Dort treffen wir uns manchmal mit unserer Familie.

Die folgenden Sätze sind falsch. Sagen Sie, was richtig ist.

1. Mehmet ist aus Istanbul.
2. Mehmet hat zwei Schwestern.
3. Sein Vater war Mechaniker.
4. Mehmet und Nurtin haben 1970 geheiratet.
5. Von 1972 bis 1985 haben sie in Izmir gewohnt.
6. Seit 1985 leben sie in Deutschland.
7. Mehmet hat fünf Jahre bei VW gearbeitet.
8. Seine Frau hat nichts gemacht.

P.T.O.

9. Familie Güler hat 1995 ein Haus gekauft.
10. Melahat und Esat sprechen kein Deutsch.
11. Esat hat Kunst studiert.
12. Esat arbeitet in bei VW in Kassel.

B. Lesen Sie zuerst den Text. Dann lesen Sie die Aufgabe und kreuzen an.

Aus Ediths Tagebuch... ...Ich habe eigentlich nicht viel zu tun, trotzdem habe ich nie Zeit! Natürlich muss ich rechtzeitig im Büro sein, aber das ist nicht schwierig. Es sind nur 10 Minuten zu Fuß und ich kann auch noch eine Tasse Kaffee und ein Brötchen mitnehmen. Ich frühstücke dann gemütlich am Schreibtisch, während ich meine E-Mails lese. Meine Kollegin kommt meistens später, sie muss immer noch ihre Tochter zur Schule bringen. Ich möchte auch gern einen Mann und Kinder haben, aber erst in ein paar Jahren, jetzt interessiere ich mich mehr für andere Sachen: Ich jogge jeden Abend mit meinen Freundinnen, am

Wochenende gehen wir in die Disko und im Sommer fahre ich mit meiner Familie nach Spanien...

- a. Die junge Frau arbeitet im Büro.
- b. Sie fährt mit der Straßenbahn zur Arbeit.
- c. Zum Frühstück isst sie Müsli.
- d. Ihre Kollegin hat ein Kind.
- e. Sie möchte später auch heiraten.
- f. In den Ferien fährt sie mit ihren Freundinnen nach Spanien.

Q2. Ergänzen Sie die Dialoge mit den passenden Modalverben. Wählen Sie aus der Liste; viele Modalverben werden mehr als einmal benutzt. (15)

dürfen • können • möchten • mögen • müssen • sollen • wollen

1. Uwe: Mutter, ich _____ in die Kneipe (=bar) gehen und Bier trinken!

Mutter: Uwe, du _____ nicht! Du bist nur 15 Jahre alt. Du _____ zu Hause bleiben.

2. Karoline: Vater, Sabine und ich _____ das Auto zur Schule fahren!

Vater: Nein, ihr _____ es nicht -- ihr habt keinen Führerschein (=license). Ihr _____ mit dem Bus fahren.

3. Michael: Thomas, _____ du heute abend ins Kino gehen?

• Thomas: Nein, ich _____ es nicht, sagen meine Eltern. Ich _____ morgen um 6 Uhr aufstehen.

4. Susanne: Katrin, _____ deine kleine Tochter Eis mit Erdbeeren?
 Katrin: Nein, sie _____ keine Erdbeeren essen -- sie hat eine Allergie.
 Aber sie _____ bestimmt Eis ohne (=without) Erdbeeren essen.
5. Stefan: Ursula, wen wählst (=vote for, elect) du in dem kommenden
 Präsidentenwahlkampf (=election)?
 Ursula: Ich _____ nicht wählen (=vote). Ich bin nur 17. Ich
 _____ noch 4 Jahre warten, bis (=until) ich wählen
 _____.

Q3. Bilden Sie die Sätze mit haben oder sein im Präsens oder Präteritum. (16)

1. Gestern am Morgen um 6 Uhr ... ich noch im Bett.
2. Wo ... du am Montagvormittag um 10 Uhr?
3. Am Sonntagnachmittag ... wir im Café.
4. Wo ... ihr gestern Mittag um 13 Uhr?
5. Gestern Abend ... meine Eltern um 20 Uhr im Park.
6. Gestern ... Tim krank. Aber der Arzt ... keinen Termin.
7. Ich frühstücke immer Cornflakes, aber wir ... heute keine Cornflakes.
8. Ich habe immer Glück. Aber heute ... ich nur Unglück.
9. Ich trinke immer Tee im Café. Aber gestern ... ich kein Geld.
10. Sarah hat am Dienstag immer Sport. Aber gestern ... sie keine Zeit.
11. Wir ... Glück: Der Mathetest ... einfach.
12. Hallo, Lena und Anja, ihr in Delhi.
 Nein. Wir in Mumbai. du schon Mal dort?

Q4. Ersetzen Sie die unterstrichenen Nomen durch ein Personalpronomen. (10)

1. Das Dokument liegt auf dem Tisch.
2. Gustav singt nur für seine Fans.
3. Meine Kollegin und ich waren auf Dienstreise.
4. Das Haus gehört meinem Freund.
5. Ich habe den Termin schon abgesagt.
6. Wir finden das Hotel im Internet nicht.
7. Frau Müller hat die Rechnungen gestern bezahlt.
8. Der Chef hat schlechte Laune.
9. Marie mag die neue Kollegin.
10. Der Kunstsammler kaufte das Bild für drei Millionen Euro.

Q5. Sie machen Ihre Geburtstagparty am Sonntag. Sie laden Ihren Freund Thomas zu der Party ein. (15)

- Warum machen Sie die Party?
- Wann und wo?
- Etwas zum Essen und Trinken mitbringen?

P.T.O.

5963

4

- Wen lädst du ein?
- Was gibt es auf dem Fest?

Q6. Schreiben Sie Ihren Tagesablauf. (13)